

Leitlinien zur Projektförderung aus dem Dachbetrag der Fachschaftsrätekonferenz der UdK Berlin

Beschlossen von der Fachschaftsrätekonferenz der UdK Berlin am 28.01.2009

1. Die Höhe des Dachbetrags wird von den Fachschaftsräten zu Beginn eines jeden Haushaltsjahres einvernehmlich festgelegt.
2. Über die Verwendung der Mittel des Dachbetrags entscheiden die Mitglieder der Fachschaftsräte gemeinsam in der Fachschaftsrätekonferenz der UdK. Bei Abstimmungen hat jeder Fachschaftsrat eine Stimme (vgl. Satzung der Studierendenschaft der UdK).
3. Die Mittel des Dachbetrags dienen der Förderung interdisziplinärer Aktivitäten unter den Studierenden der UdK. Die geförderten Aktivitäten sollen vornehmlich von studentischen Einrichtungen der UdK initiiert, verantwortet und durchgeführt werden: von einem Fachschaftsrat, von mehreren Fachschaftsräten, vom StuPa, vom AStA, von Interflugs.
4. Geförderte Aktivitäten können insbesondere sein:
 - studentische Projekte, an denen Studierende mehrerer Studiengänge aktiv beteiligt sind,
 - Projekte, die einen deutlichen Nutzen für Studierende verschiedener Fachrichtungen darstellen,
 - interdisziplinäre Workshops und fakultätsübergreifende freie Lehrangebote. Davon abweichend können gefördert werden
 - Projekte und Initiativen Studierender, die von keinem Fachschaftsrat vertreten werden. Voraussetzung ist der konkrete Nutzen für die Studierenden des Fachbereichs,
 - Projekte und Vorhaben einzelner Fachschaften, deren Budget bereits erschöpft ist oder nicht zur Durchführung gereicht (in Ausnahmefällen).
5. Formale Voraussetzung für Förderungen aus dem Dachbetrag ist das Vorliegen eines detaillierten Konzepts und eines detaillierten Finanzplans (Auflistung aller zu erwartender Einnahmen und Ausgaben) zum Zeitpunkt des Antrags sowie einer Abrechnung (Nachweis über die Verwendung der Fördersumme durch Originalquittungen) nach Abschluss des Projekts.
6. Die Mittelzuwendung erfolgt als Fehlbedarfsfinanzierung; nicht benötigte Gelder sind gegebenenfalls zurückzuzahlen.
7. Die einzelnen Fachschaftsräte fördern selbstständig Projekte weiterer Gruppen. Hierfür geben sie sich eigene Leitlinien.

Antrag auf Projektförderung durch die FSRK der UdK Berlin

Titel des Projekts	<input type="text"/>
Veranstalter*in	<input type="text"/>
Projektzeitraum	<input type="text"/>
Voraussichtliche Kosten	<input type="text"/>
Bemerkungen	<input type="text"/>

Daten der Antragsteller*in

Name	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer	<input type="text"/>
PLZ und Ort	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>
BIC	<input type="text"/>

Eine ausführliche Kostenkalkulation lege ich bei. Mir ist bekannt, dass ich bis spätestens vier Wochen nach Abschluss des Projektes dem AStA Kopien von Zahlungsbelegen beibringen muss, aus denen ein Finanzbedarf in Höhe der bewilligten Förderung hervorgeht. Der AStA freut sich über einen Artikel, der das Projekt vorstellt und nach Möglichkeit durch Fotos wiedergibt, welche wir auf unserer Webseite präsentieren können.

Berlin, den

Unterschrift

	vom AStA der UdK auszufüllen
Protokoll vom	_____
bewilligter Zuschuss	_____
Bemerkungen	_____

Projektbeschreibung

Die Projektbeschreibung sollte nicht mehr als eine halbe Din-A4-Seite umfassen und die wichtigsten Fakten benennen. Wir bewerten künstlerische und wissenschaftliche Projekte nicht inhaltlich, solange sie in keiner Form diskriminierend sind.

Teilnehmer*innen

	Name	Studiengang, Hochschule, Institution
am Projekt nehmen diese Personen aktiv teil	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Kostenkalkulation

geschätzte Ausgaben

Bei einzelnen Posten, die mehr als 150,- Euro kosten, benötigen wir drei schriftliche Angebote. Dies können auch Online-Screenshots sein.

	Art	Kosten in Euro	gesamt
Materialien (z.B. Holz, Klebeband, Farbe, Stoffe, Reinigungsmittel, Nägel, Papier etc.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Miete für Technik (z.B. Kameras, Lautsprecher, Objektive, Kabel, Funkgeräte etc.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Miete für Räume	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Transport (z.B. Miete für Transporter, Reisekosten, Versandkosten, Benzin)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Öffentlichkeitsarbeit/ Webung (z.B. Webseiten, Flyer, Plakate)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Personalkosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Festanschaffungen (z.B. technisches Equipment)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Versicherungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Verschiedenes	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtsumme der Ausgaben			<input type="text"/>

	Erwartete Einnahmen	einzel in Euro	gesamt
Eintritt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verkauf von Produkten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sponsoring	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
weitere Förderungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Verschiedenes

Eigenanteil

Gesamtsumme der Ausgaben

--

Summe der Ausgaben

--

Summe der Einnahmen

--

Fehlbetrag

--

Hinweis

Dieses Formular gilt als Muster. Eingereichte Pläne sollten sich aber in jedem Fall hieran orientieren. Je detaillierter die Aufstellung, desto besser. Es geht um eine vorläufige Schätzung der Ausgaben und Einnahmen nach dem aktuellen Kenntnisstand. Unsichere Einzelposten können gekennzeichnet werden (z.B. durch „?“ , „Förderung angefragt“ o. ä.).